

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 247.

Donnerstag den 22. October.

1857.

Ueber Ersparniß von Feuerungsmaterial (Eingefandt.)

Während der letzten Ferien einige Tage zu Mühlhausen in Thüringen anwesend, hatte Einsender diese Gelegenheit aus eigener Anschauung sich von den in der That großen Holz-Ersparnissen zu überzeugen, welche durch die von Herrn Buchdruckereibesitzer Röbling da selbst erfundene, eben so einfache, als sinnreiche Art der Kesselfeuerung erzielt werden.

Der Genannte, ein alter, würdiger Herr, hat sich mit dieser seiner Erfindung zwar schon vor Jahren in weiteren Kreisen, und, irren wir nicht, auch hierorts bekannt gemacht, indeß, soviel Anklang dieselbe auch hier und da gefunden, so ist des Erfinders Streben doch unablässig auf ihre all gemeinste Verbreitung gerichtet. Zu dem Ende hat er u. A. auch nachstehende Begutachtungen seines Verfahrens in die Doffentlichkeit treten lassen, deren Mittheilung gewiß auch für viele hiesige Leser von Interesse sein dürfte.

Die Beseitigung der Holznoth durch Brennmaterial-Ersparniß und Holzvermehrung

ist jetzt, nächst der Sorge für Beschaffung wohlfeilen Brotes und der dringendsten Lebensbedürfnisse, bei der von Jahr zu Jahr zunehmenden Bevölkerung, Mehrung der Dampfmaschinen, der Eisenbahnen, Fabriken u. und damit gesteigertem Brennmaterialbedarf, eine der ersten Lebensfragen der Zeit.

Es verdient daher dieser wichtige Gegenstand in der That um so mehr der Beachtung und Prüfung jedes sachkundigen Vaterlandsfreundes, als erwiesenermaßen in vielen Tausenden, ja Millionen Haushaltungen Deutschlands u. eine gar arge Holzverschwendung bei offener Heerd- und schlecht eingerichteter Ofen- und Kesselfeuerung, größtentheils nur aus Unkunde, noch vorherrscht und viele Familien durch die allzuhohen Holzpreise, verbunden mit der jetzigen Theuerung aller Le-

bensmittel, nothgedrungen zur Auswanderung sich veranlaßt finden.

Das beste Mittel, solchem großen Uebelstande für die Dauer in Zukunft gründlich abzuwehren, dürfte die ungesäumte Bepflanzung der Bach-, Fluß- und Stromufer, der Chausseen, Fahr- und Feldwege, sowie der kahlen Berge, Anhöhen und Tristen, mit Obst-, Nutz- und Brennholzbäumen, Laub- und Strauchholz u. rechtzeitige Fällung, baldige Abfuhr, gehörige Zerklüftung, Spaltung und sorgfältige Aufschichtung (Kubewahrung) des Holzes in bedeckten trockenen, der Sonne und Luft zugänglichen Räumen, dann aber auch vorzugsweise die ungesäumte allgemeinste Einführung und Verbreitung der durch E. W. Röbling zu Mühlhausen in Thüringen erfundenen, einfach sinnreichen und zum allgemeinen Gebrauch nicht nur für die große Volksmenge, sondern auch in veränderter Form und Größe in großen starken Wirtschaften, vornehmen Haushaltungen, Gasthäusern, Hofküchen u. vortrefflich geeigneten, von zwölf deutschen Bundesstaaten u. bisher patentirten Sparkoch-Apparat-, Ofen- und Kesselfeuerung und derartiger bewährten Brennmaterialsparenden Einrichtungen sein, wozu die in jedem Kreise schon vorhandenen oder noch zu gründenden „Landescultur- (Anpflanz- und Holzpar-), Gewerb- und Landes-Verschönerungs- und dergl. patriotisch-gemeinnützige Vereine“ — durch alljährlich wiederholte Empfehlung, Anregung und Belehrung in ihren Versammlungen, in den Zeitschriften, Veranlassung von Subscriptionen u. zunächst bei den zahlreichen Mitgliedern und durch diese weiter in der großen Volksmenge — gewiß überall sehr segensreich mitwirken könnten. Nicht minder möchten die beratenden Versammlungen der resp. Hohen Landesstände, Regierungs-, Kreis- und Ortsvorstände auf gleichem Wege und durch förderksamste Unterstützung aus Staats- und Gemeindemitteln mit bestem Erfolg zur Verbreitung der anerkannt und vielfach bewährten nützlichen Sache beitragen.



Es werden durch die gedachte neue und eigenthümliche Erfindung erwähnten Sparkoch-Apparates x., welche Verf. dieses durch Beschreibung, Abbildung, Modelle, dann aber auch nicht minder durch wiederholte Befichtigung im Wohnhause des Erfinders in ihrer Wirksamkeit genau kennen gelernt hat, nicht nur ein bis zwei Drittel (jährlich 3 bis 15 Thaler in jeder Haushaltung, in großen Wirthschaften 15 bis 30 Thaler, in Hofküchen, Casernen, öffentlichen Suppen-, Bade-, Wasch- und dergl. Anstalten, so wie in Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien, Leimsiedereien, in allen Fabriken mit Kesselfeuerung x. aber noch eine weit beträchtlichere Summe) an Brennmaterial erspart und zugleich wesentlich an Zeit und Raum gewonnen, sondern gedachter Apparat hat nach einer großen Anzahl vorliegender Patente, Zusicherungen von Patenten der größten europäischen x. Staaten, glaubwürdiger und einstimmiger Zeugnisse hoher Baubehörden und Sachverständiger und nach den Ergebnissen der genauesten und gründlichsten amtlichen Prüfungen und jahrelangen vielfachen Erfahrungen, noch überdies vor allen bekannten derartigen Einrichtungen wohl annehmbare und überwiegende Vorzüge. Neben sehr wesentlicher Brennmaterial-Ersparniß (in Vergleich mit offener Heerd- und gewöhnlicher Kesselfeuerung ca. zwei Drittel), Zeit- und Raumersparniß, Reinlichkeit und Bequemlichkeit beim Kochgeschäfte, vermindert der Apparat auch gleichzeitig die Feuergefährlichkeit; die offene und geschlossene Heerd-, Camin- und Kammtopf- (Kruke-) Feuerung werden dadurch vereint. Die zweckmäßige Auskleidung und einfach sinnreiche Regulirung und Leitung des Luft-, Feuer-, Wärme- und Dampfzuges nach beliebigen Richtungen und allen erforderlichen Graden macht das schnellste Kochen und Garwerden der Speisen und Getränke, die nachhaltige Wirkung der Wärme aber — bei nur wenigen glühenden Kohlen und heißer Asche — die stunden-, ja bei zweckmäßiger Vorrichtung halbe und tagelange Warmerhaltung der schon gekochten und zubereiteten Speisen x. möglich; ein gewiß für alle oft außerhalb der Wohnung mit Feld- und dergl. Arbeit beschäftigte Hausfrauen sehr annehmbarer und dankenswerther Vortheil.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Am 20. October ist in unserer Stadt eine Anzahl von Geistlichen zusammengetreten, um in der Provinz Sachsen eine Union-Conferenz zu constituiren. Dem neuesten Aufschwunge des strengen Konfessionalismus, dem exclusiven Lutherthume gegenüber, das die Union als so ziemlich beseitigt behandelt und sich nicht scheut unsere Provinz als „eine lutherische Kirchenprovinz“ zu bezeichnen, ist diese Vereinigung freudig zu begrüßen. Mit gutem Rechte haben die Vertreter der Union die Theilnahme an der Conferenz zunächst auf im Amte stehende Geistliche unserer Provinz beschränkt und werden diese Beschränkung auch für die nächste Berathung festhalten. So haben denn gestern 63 Geistliche einmüthig eine Erklärung abgefaßt, welche dem obersten Kirchenregimente und dem hochwürdigen Consistorium in Magdeburg vorgelegt werden soll und hoffentlich ein würdiges Zeugniß ablegen wird, daß es auch in unserer Provinz eine nicht zu verachtende Zahl Bekenner sich ihres Glaubens bemußten Union giebt.

Kirchliche Anzeige.

Lutherische Gemeinde: Donnerstag den 22. October Abends um 7 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Freitag den 23. October Vormittag um 10 Uhr Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 116. Königlicher Klassen-Lotterie wird

den 26. October d. J. Morgens 8 Uhr im Ziehungs-Saale des Lotterie-Hauses ihren Anfang nehmen.

Berlin, den 17. October 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da oberrachtet unserer Bekanntmachung vom 7. und 8. d. M. (Tageblatt Nr. 234. 235.) die Meister der betreffenden Gewerke die Anmeldung der in ihrer Arbeit stehenden Gesellen bei dem Ladenmeister, Schlossermeister Julius Lange, nicht durchgehend bewirkt haben, so werden wir, wenn die Anmeldung nicht sofort erfolgt, die säumigen Meister unnachsichtlich in Strafe nehmen.

Halle, den 21. October 1857.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Die dem Stärkesabrikant Ferdinand Eppner hier selbst gehörigen, zu einem Ganzen verbundenen, in der Bäcker-gasse Nr. 7 belegenen, im Hypothekenbuche von Halle also eingetragenen Grundstücke:

Band 53 Nr. 1941 und 1942, zwei mit einander vereinigte Häuser,

Band 53 Nr. 1917, ein Haus und Hof, in Glauha gelegen, zusammen mit dem Inventar der Stärkesabrik,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Tage abgeschätzt auf

8525 *Rh.* 10 *Sgr.* 3 *S.*,

sollen am

30. December d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Halle a/S., den 5. Juni 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Holz-Auction.

Freitag den 23. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in der Halle eine Parthie Brenn- und Bauholz verauctionirt werden.

Holzgalloschen

empfiehlt **G. Reiling**, Schmeerstraße 10.

Eine große neue Kiste mit doppeltem Verschluss ist zu verkaufen großer Berlin Nr. 8.

Eine Sendung in **Thybet, Alpaka, Dreliens** und **Atlas-Thybet** erhielt

O. Gundermann,

Schmeerstraße. 21

Fertige Damen-Mäntel in allen Größen in verschiedenen Stoffen, auch **Jacken** in großer Auswahl in allen Größen zu haben bei

O. Gundermann,

Schmeerstraße. 21

Sehr schönes Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Schfl. 18 *Sgr.*, empfiehlt die Mehlhandlung, Schmeerstraße Nr. 12.

Gute große ausgelesene Kartoffeln sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen alter Markt bei **Braust.**

Ein munterer Wagenspiz ist zu verkaufen

Geißstraße Nr. 28.

2 große Marktkisten sind billig zu verkaufen

Steinweg Nr. 44.

Zwei noch fast neue viereckige Blechöfen nebst Zubehör sind billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 1.

Meubles verk. wegen Raumesmangel Dachritzg. 5, 1 *Tr.*

Fußdecken in Schrote und Zeug werden noch fortwährend gewebt, sowie alte umgearbeitet bei

Frau **Götter**, Kellnergasse Nr. 5.

Einem geehrten Publikum die ergebteste Anzeige, daß ich mein Schuh- und Stiefelgeschäft eröffnet habe, und nehme alle Bestellungen auf Herren- und Damenarbeit an. **Frits**, Leipziger Straße Nr. 17.

Es empfiehlt die größte Auswahl von Gummischuhen für Herren zu 1 *Rh.* 10 *Sgr.*, für Damen 1 *Rh.*, für Kinder 20 *Sgr.* Erfurter Schrotenschuhe für Herren, Damen und Kinder, sehr dauerhaft, zu den solidesten Preisen.

Karl Herzau, Leipziger Straße 22.

Zwei gute Tischler sucht bei leichter und dauernder Arbeit **M. Sipperling**, Parkuferstraße 14.

Ein Mädchen von gefekten Jahren wird für Küche und Hausarbeit gleich oder zum 1. November gesucht **Martinsberg Nr. 2.**

Ein reinliches Mädchen wird in die Hauswirthschaft sogleich oder zum 1. November gesucht große Ulrichstraße Nr. 32.

Auf dem Jägerplaz Nr. 15 wird zum 1. Nov. ein Mädchen gesucht.

Ein ordentliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren kann sich melden zum Dienst bei

Krüger, alter Markt Nr. 32.



Halle a/S., October 22, 1857.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage, **große Klausstraße**, im Hause des Hrn. Conditor **Schmidt**

eine Taback- und Cigarren-Handlung

unter der Firma:

C. A. Pohlmann

errichtet habe.

Indem ich versichere, daß stets beste Waare und die freundlichste Bedienung mein Princip sein soll, bitte ich Ihr geneigtes Wohlwollen meinem neuen Unternehmen schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. A. Pohlmann.

Ein kleines Kapital von 150 *Rh.* wird gegen gute hypothekarische Sicherheit sofort gesucht. Adressen unter F. G. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen wird sogleich oder zum 1. November gesucht Rannische Straße 17.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Leipziger Straße Nr. 4.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum 1. November gesucht große Ulrichsstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht gleich oder zum 1. November **G. Reiling**, Schmeerstraße.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube und Bett in einem anständigen Hause wird zum 16. Novbr. oder 1. Decbr. c. zu miethen gesucht. Adressen unter Q. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Stube, zwei Stubenkammern, Küche und Zubehör zu vermieten Graseweg Nr. 4.

Stuben, neu eingerichtet und möblirt, können sofort bezogen werden Unterberg Nr. 16.

Eine anständig möblierte Stube nebst Kammer ist von einzelnen Herren zu beziehen Dachrigasse 5, 1 Tr.

1 freundliche Stube und Kammer mit etwas Möbel, auf Verlangen auch Bett, ist zu vermieten und sofort zu beziehen Jägergasse Nr. 1.

Eine freundlich möblierte Stube vorn heraus nebst Schlafkammer ist an einen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 7.

Eine kleine Stube zu vermieten Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Ein **Logis am Markt**, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche nebst Zubehör, ist an eine stille Familie zu vermieten und sofort oder zu Neujahr zu beziehen. **S. Goldschmidt.**

Eine meublirte freundlich und ruhig gelegene Stube und Kammer mit Bett ist sogleich zu vermieten. **Ruhgasse Nr. 4, verw. Dr. Buhle.**

1 Bund Schlüssel am Bande von der Eisenbahn bis zum Markte verloren. Bitte abzugeben Schmeerstraße Nr. 42 gegen Belohnung.

Eine schwarze englische Hühnerhündin mit neußbernem Halsband, gez. G. St. Nr. 16, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Steinstraße 16.

Ein Hund zugelaufen. Abzuholen gegen Inset.-Gebühren und Futterkosten Fleischergasse Nr. 40.

Ein weißes Battist-Taschentuch, alle 4 Kanten geflickt, ist in der **Lauffer'schen** Kuchenbäckerei liegen geblieben. Gegen Zahlung der Inset.-Geb. das. abzuholen.

Familien-Nachrichten.

Am 18. d. M. entschlief nach 4 tägigem Krankenzuglager zu Groena Demoiselle **Sophie Susanne Marie Savin** aus Bevey in der französischen Schweiz in ihrem 56. Lebensjahre.

Allen, welche die Dahingeschiedene kannten und liebten, werden den Schmerz zu würdigen wissen, welchen meine Kinder, denen sie eine zweite Mutter war, und ich selbst empfinden.

Halle, den 20. October 1857.

v. Bassewitz, Landrath a. D.

